

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS*SPD Stadtratsfraktion Worms*

Timo Horst, Vorsitzender, Gässelweg 8, 67549 Worms

Stadtverwaltung Worms
Herrn Oberbürgermeister Michael Kissel
Rathaus
Marktplatz 2
67547 WormsDirk Beyer
Fraktionsgeschäftsführer
Herrnsheimer Hauptstr. 143
67550 Worms

Fon: 06241 - 309831

Fax: 06241 – 54842

Mail: spd.stadtratsfraktion.worms@gmail.com**Antrag zur Stadtratssitzung am 31.01.2018****23.01.2017**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD Stadtratsfraktion stellt folgenden Prüfantrag für die kommende Stadtratssitzung:

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, wie die Verkehrssituation im Bereich der engen Ortsdurchfahrt in der Winzerstraße optimiert werden kann, damit sich der begegnende Verkehr (LKWs und insbesondere die Busse) nicht weiter behindert und es immer wieder zu Stausituationen mit Gefährdungspotential für sämtliche Verkehrsteilnehmer kommt.**Begründung:**

Seit etlichen Jahren befasst sich der Ortsbeirat in Leiselheim in fast jeder Sitzung mit Verkehrsproblemen. Schon bevor der neue Busplan für die Linie 405 umgesetzt wurde, kam es zu erheblichen Problemen in der Hauptdurchgangsstraße. Durch den aktuell gültigen Busplan kommt noch ein immer wiederkehrender Begegnungsverkehr der Linienbusse in der Winzerstraße (K1) hinzu.

Mit einer gewissen Regelmäßigkeit begegnen sich die Linienbusse in der engen Ortsdurchfahrt und es kommt zu extrem gefährlichen Situationen für alle Verkehrsteilnehmer (auch für Fußgänger, da in diesem Bereich kein Bürgersteig vorhanden ist). Da die Busse nicht aneinander bzw. nicht am Begegnungsverkehr (Vans, LKWs) vorbei kommen, muss oft in mühsamer, gefährlicher und nicht erlaubter Weise rückwärts gefahren werden, was alle Verkehrsteilnehmer und Anwohner unzumutbar gefährdet. Hier müssen elektronische Möglichkeiten der Bus-zu-Bus-Kommunikation überprüft werden.

Jeglicher Versuch, sei es durch den Ortsbeirat, durch Anwohner oder durch SPD-Mitglieder, durch zeitnahe Informationen, die zuständigen Verkehrsbetriebe oder dem Betreiber um Abhilfe zu bitten, hat nicht zur Vermeidung dieser immer wiederkehrenden Problematik geführt. Hier ist dringend ein wirksames Konzept gefordert, wie künftig alle Betroffenen geschützt werden können.

Daher bitten wir um Prüfung und um Zustimmung zu unserem Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Timo Horst
Fraktionsvorsitzendergez. Patricia Sonek
Fraktionsmitglied